



CDU MÜNSTER

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Stadt Münster
Bezirksverwaltung Südost
Am Steintor 50
48167 Münster



Münster, den 26. November 2010

Reaktivierung der Westfälischen Landeseisenbahn - WLE

Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft möge beschließen:

1. Bei der geplanten Reaktivierung der Westfälischen Landeseisenbahn (Vorlage V/0846/2010) ist zu beachten, dass der heutige Standard der Anbindung der Siedlungslagen Wolbeck, Angelfmodde und Gremmendorf an den ÖPNV erhalten bleibt.
2. Ferner darf es durch die mögliche Reaktivierung der WLE nicht zu einer gravierenden Behinderung des Straßenverkehrs im Bereich der Querungen/Bahnübergänge kommen (z.B. Gleis – Hiltruper Straße in Wolbeck, Gleis – Gremmendorfer Weg im Bereich Gremmendorf, Gleis – Heumannsweg im Bereich Gremmendorf)

Begründung

- zu 1. Die Bürgerinnen und Bürger, die z.B. in den Wohnlagen Angelfmodde Dorf oder Agathastraße wohnen, können sich nicht in fußläufiger Entfernung mit den Gütern des täglichen Bedarfs versorgen. Besonders die älteren unter ihnen sind daher auf ein regelmäßiges und verlässliches ÖPNV-Angebot angewiesen. –



CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
Tel. 0251/418420, Fax 0251/4184244
post@cdm-muenster.de
www.cdm-muenster.de

Peter Bensmann

CDU-Fraktionsvorsitzender BV Südost
Wilhelm-Holthaus-Weg 32, 48167 Münster
Mobil: 0170/3216303 / Privat: 0251/615697 / Fax: 0251/915999-15
Büro: 0251 / 915999-0 / Bensmann@hansekuranz.de



Entfernungen zu einem Haltepunkt von mehr als 1000 Metern sind nicht hinnehmbar, da besonders ältere Bürgerinnen und Bürger faktisch vom öffentlichen Leben ausgeschlossen würden.

Es steht auch zu befürchten, dass bei einer zu großen Entfernung von den Haltepunkten und unzureichenden Pendlerparkplätzen Berufspendler gegen die Absicht des Plans auf den privaten PKW zurückgreifen.

- zu 2. Bei der geplanten, eigentlich erfreulich hohen Taktzahl der verkehrenden Züge/Bahnen ist zu befürchten, dass bei sehr häufig geschlossenen Schranken in den genannten Bereichen der Straßenverkehr über Gebühr behindert wird, was zu einer großen Belastung der Anwohner und der Verkehrsteilnehmer führen wird.

Für die CDU-Fraktion:

Peter Bensmann
Fraktionsvorsitzender